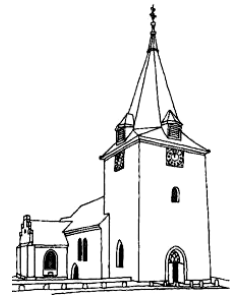




November 2018 Gemeindebrief

der ev. luth.
Kirchengemeinde

Lütjenburg



Tore zum Frieden...

Liebe Gemeinde!

Sie haben gerade den Gemeindebrief geöffnet, der Sie durch die letzten und ersten Tage des neuen Jahres begleiten will.

Eine besonders intensive Zeit steht Ihnen jetzt bevor, in welcher Sie einige Übergänge durchleben werden.

Da ist zunächst die Zeit um den Ewigkeitssonntag herum. Mit den fallenden Blättern, den welkenden Blumen und dem fahlen Licht werden wir uns stärker als zu anderen Jahreszeiten der eigenen Vergänglichkeit bewusst. Erinnerungen werden wach an all die Menschen, die wir aus unserem Leben hier schon verabschieden mussten. Viele dieser Toten leben in unserer Seele weiter. Sie begegnen uns in Träumen oder fallen uns plötzlich inmitten unseres Tun's mit einer Geste, einem Gesichtsausdruck oder Wort wieder ein... In diesen stilleren Tagen jetzt können wir ihren Spuren in uns nachgehen und dankbar mit ihnen weitergehen...

„Der Tod ist ein Tor und nicht das Letzte!“ So beschrieb einst Enrique Sánchez seine Hoffnung zum Ende seines Lebens. Doch, was befindet sich hinter dem Tor unseres Lebens? Wir Christen tragen in uns die Hoffnung, dass wir dann eintreten können in ein friedliches Lichtreich voller Liebe – ein Reich, wo wir mit dem Göttlichen für immer verbunden sein können.

Eine Woche nach Ewigkeitssonntag singen Viele von uns wieder das Lied: „Macht hoch die

Tür...“ Der Raum zum Advent wird damit geöffnet...warm strahlt uns jetzt die Botschaft der Geburt Gottes in einem zarten Kind entgegen.

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit...“

Dieses Lied schafft es uns sofort wieder in leichtere Gedankenwelten zu versetzen. Das Lied wird uns sicher auch begleiten, wenn wir einander wieder beim Lebendigen Adventskalender besuchen.

Viele Menschen unserer christlichen Gemeinden hier öffnen in der Vorweihnachtszeit wieder ihre Gartenpforten und Haustüren. Bekannte und Fremde treffen einander bei Kerzenschein, öffnen sich neu füreinander im weihnachtlichen Licht. In diesen Tagen spüre ich immer mehr als sonst, wie Liebe und Frieden wieder in uns einziehen kann. Ein Besuch beim Lebendigen Adventskalender ist eine gute Gelegenheit einmal wieder unverfänglich ins Gespräch zu kommen. Er hilft vielleicht auch manches Mal bei einem wärmenden Tee ein paar Spannungen untereinander wieder abzubauen.

Wir können hoffen, jedes Öffnen einer solchen Adventstür öffnet uns mehr und mehr dem Kommen des „Herrn der Herrlichkeit, der Heil und Segen mit sich bringt...“

Weihnachten kommt, wir öffnen allerlei Türen in der Hoffnung, dass Gott in uns wohnen will. Wir können vertrauen, dass er dafür selbst unsere Herzenstür von innen öffnen kann...

Nach der Weihnachtstür dann stehen wir schnell vor dem Tor

zum neuen Jahr ...Ich wünsche mir sehr, dass 2019 ein Tor zu mehr Frieden in unserer Welt ist!

Stellen Sie sich einmal ein Tor vor, das Ihnen, wenn Sie es öffnen, eine beglückende Situation von Frieden für ihr kommendes Jahr zeigt.

Was könnte das für Sie sein?

Malen Sie sich eine Situation in Ihrer Phantasie aus, schreiben Sie ihre Vision von einem friedlichen neuen Jahr in ihren Kalender und tun Sie etwas dafür, dass sich etwas von diesem Frieden in ihrem Leben abbilden kann.

Ist es vielleicht ein fröhlicher Kaffeeklatsch mit dem Nachbarn, mit dem es immer so mühsam war, ein friedliches Beisammensein mit der Familie an einem schön gedeckten Tisch, sehen Sie sich, wie sie sich wie Sie für ein friedlicheres Einvernehmen mit der Natur engagieren, oder wie Sie selbst innerlich entspannt durch die kommenden Tage gehen ...

Spätestens hier wird deutlich, dass für die Verwirklichung unserer kleinen und großen Visionen zum Frieden, manch innere Bewegung, manch Standpunktwechsel und äußere Veränderung nötig sind...

Die Jahreslosung, die uns für das kommende Jahr öffnen will, lautet: Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34, 15)

In der Bibel heißt Frieden „Schalom“ und das bedeutet viel mehr als nur die Abwesenheit von innerem und äußeren Gestresstsein oder Streit oder Waffenstillstand oder gar Krieg. Schalom will auch viel mehr als nur Ruhe und Stille. Schalom

bedeutet ein hoffnungsvolles, gerechtes Miteinander, das für alle gut, belebend, stärkend und fröhlich ist. Versuchen wir im kommenden Jahr unter uns solcherlei Frieden zu entdecken und zu stärken. Ich glaube, wir können das im Vertrauen darauf, dass der Friedefürst Jesus, den wir in diesen Tagen singend begrüßen wollen, in unsere Seelen einziehen will...

Mögen Sie und alle, die Ihnen lieb sind im kommenden Jahr von Gottes Schalom beschenkt werden!

Herzlich Ihre Pastorin Katharina Lohse

„O Freude über Freude, ihr Nachbarn kommt und hört...“

Während dieses weihnachtliche Volkslied in unseren heimischen Wohnzimmern nur selten gesungen wird, erscheint es uns an dieser Stelle perfekt für folgende Ankündigungen:

Wir freuen uns sehr darüber, Ihnen das stimmungsvolle Weihnachtskonzert „Home for Christmas“ auch im diesjährigen Advent anbieten zu können! Sonntag, **9. Dezember 2018, 17.00 Uhr** – St. Michaeliskirche Lütjenburg, Eintritt: 15,- € Kartenverkauf in Lütjenburg bei Grandios-Mode und in den Tourist-Informationen Lütjenburg und Hohwacht .

Besondere Freude empfinden wir auch über die Fertigstellung unserer neuen Homepage, die Sie im Internet unter der bekannten Adresse finden:

www.kirchengemeinde-luetjenburg.de
WILLKOMMEN – runterscrollen, Bekanntes wiederfinden und Neues entdecken. Wir wünschen Ihnen viel Freude dabei!

Gerlinde von Soosten und Peter Krohn (Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lütjenburg)

Weltgebetstag 2019

Mit der Geschichte vom Festmahl (Lukas 14) laden die slowenischen Frauen zum diesjährigen Weltgebetstag am **01.03.2019** ein. Die Vorbereitungsgruppen der ökumenischen Frauen treffen sich dazu am Mittwoch, den **06.02.2019**, als auch

am **26.02.2019 um 18.00 Uhr** in der Seitenkapelle von St. Michaelis. Das Material steht im Gemeindebüro bereit! Für weitere Informationen fragen Sie mich gerne (Tel. 4973) Herzlich Ihre Pastorin Katharina Lohse

Termine:

Unsere Kirchengemeinde lädt Sie herzlich ein zum **Adventskaffee am Dienstag, 4. Dezember um 15.00 Uhr** in das Gemeindehaus. Bei Kaffee und Kuchen stimmen wir uns mit Liedern und besinnlichen Geschichten auf den Advent ein. Um 17.00 Uhr schließen wir den Nachmittag. Dann stehen die Pastorinnen und der Pastor für den Heimweg mit ihren Autos bereit.

Unsere Gottesdienste vom 4. Advent bis Epiphania

Bitte beachten Sie, dass die Vormittagsgottesdienste am 25., 26. und 30. Dezember sowie am 1. und am 6. Januar um 10:30 Uhr beginnen.

23.12.2018 * 4. Advent

9:30 Lütjenburg: Gottesdienst mit Pn. Lohse
11:00 Hohwacht: Gottesdienst mit Pn. Lohse
17:00 Lütjenburg: öffentliche Generalprobe des Krippenspiels durch die Kinder der Kantorei (Ltg. Monika Leder-Bals)

24.12.2018 * Heiligabend

14:30 Panker: Christvesper mit Pn. Lohse
14:30 Lütjenburg: Christvesper mit Krippenspiel mit Diakon Howard Bleck und den Kindern der Kantorei (Ltg. Monika Leder-Bals)
15:00 Seniorenz. am Nil: Andacht mit Pn. Schleupner
16:30 Hohwacht: Christvesper mit Pn. Schleupner
16:30 Lütjenburg: Christvesper mit Pn. Lohse
18:00 Lütjenburg: Christvesper mit Pn. Lohse
23:00 Lütjenburg: Christnacht mit P. Harms

25.12.2018 * 1. Weihnachtstag

10:30 Lütjenburg: Festlicher musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Schleupner

26.12.2018 * 2. Weihnachtstag

10:30 Lütjenburg: Singegottesdienst mit Pn. Lohse

30.12.2018 * Sonntag nach Weihnachten

10:30 Lütjenburg: Gottesdienst mit Pn. Schleupner

31.12.2018 * Altjahrsabend

15:00 Hohwacht: Gottesdienst m. Abendmahl mit Pn. Schleupner
17:00 Lütjenburg: Gottesdienst m. Abendmahl mit Pn. Schleupner

01.01.2019 * Neujahr

10:30 Lütjenburg: Gottesdienst zum Jahresbeginn mit P. Harms

06.01.2019 * Epiphania

10:30 Lütjenburg: Gottesdienst zum Epiphaniafest mit Pn. Lohse

Beerdigungen:

Lisa Steffen geb. Kühl (84 J.), Hohwacht
Ute Korte geb. Schulze (75 J), Lütjenburg
Christa Ehrlich geb. Warmer (89 J.), Lensahn
Ewald Anders (85 J.), Lütjenburg
Käthe Duysen geb. Haftdorn (81 J.), Vogelsdorf
Frauke Klang geb. Voß (84 J.), Lütjenburg
Helga Less geb. Schwartz (87 J.), Lütjenburg
Michael Kühl (60 J.), Lütjenburg
Wilfried Lau (85 J.), Lütjenburg
Käthe Rudolph geb. Möller (91 J.), Vogelsdorf
Ilona Driller geb. Voß (75 J.), Lütjenburg
Alice Lübker geb. Wohler (90 J.), Lütjenburg
Waltraud Steffen geb. Heering (82 J.), Travenhorst früher Lütjenburg
Rolf Brüggmann (73 J.), Lütjenburg
Walda Voß (85 J.), Lütjenburg
Liese-Lotte Andres geb. Holers (90 J.) Lütjenburg
Lina-Lotte Gaefke geb. Vohs (89 J.), Hohwacht
Werner Bamberg (87 J.), Lütjenburg
Hans Handrack (79 J.), Lütjenburg
Silke Wiegand geb. Manthey (50 J.), Lage

Trauungen:

in Lütjenburg
Hans-Jürgen Friedrich und Stefan Große, Hannover
in Panker
Christian Vogel und Meike Kniphals, Hamburg
Rasmus Burmeister und Vivien Burmeister geb. Herbert (Bünz), Behrendorf

Taufen:

Melanie Becker, Risum-Lindholm
Tooske Leona Becker, Risum-Lindholm
Mila Spengler, Vogelsdorf
Marit Spengler, Vogelsdorf
Lia Simon, Bovenden/OT Eddigehausen
Lilli Kniphals, Hamburg
Michael Vogt, Hamburg
Liam Mena Martagon, Kiel
Michelle-Sophie Bolz, Wentorf
Danica-Merida Schweers, Högsdorf

Verantwortlich für diesen Gemeindebrief
Volker Harms, Pastor
Peter Krohn, Mitglied im Kirchengemeinderat
Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich.
Sie finden ihn auch im Internet unter www.kirchengemeinde-luetjenburg.de